

GLÜCKS UMFRAGE BERLIN



68.9%
SIND GLÜCKLICH
IM JOB

70.5%

MACHT ES GLÜCKLICH,
WENN SIE SICH MIT DEM JOB
IDENTIFIZIEREN KÖNNEN

24.6%

BRAUCHEN EINEN
FINANZIELLE ANREIZ
ZUM GLÜCK

IST DER JOB NICHT SO WIE
ERWARTETE (IMMERHIN
IN 52.5% DER FÄLLE) DANN
GEFÄLLT ER EHER NICHT.



83.6% IST ES WICHTIG,
GLÜCKLICH AM ARBEITS-
PLATZ ZU SEIN
3.3% SIND BEREIT DAS
EIGENE GLÜCK FÜR EINE
GUTE BEZAHLUNG
ZURÜCKZUSTELLEN

37.7%

DEFINIEREN SICH
DURCH DEN JOB

39.3%

ARBEITEN NUR FÜR
DIE FINANZIERUNG
DER FREIZEIT

72.1% MOTIVIERT EINE ARBEIT DIE SPASS MACHT
60.7% MOTIVIERT ANERKENNUNG DURCH VORGESETZTE

SEHR WICHTIG SIND AUCH SELBSTSTÄNDIGKEIT UND
GESTALTUNGSFREIRAUM



TEAMWORK

95.1%

31.1%

MOTIVIERT BEI DER ARBEIT
EIN FUNKTIONIERENDES TEAM

ARBEITEN IN EINEM GUTEN
TEAM

75.4%



DEMOTIVIERT EIN SCHLECHTES BETRIEBSKLIMA

65.6%



DEMOTIVIERT UNFAIRE BEZAHLUNG

59%



DEMOTIVIERT MANGELNDE WERTSCHÄTZUNG DURCH VORGESETZTE

LANGeweile DEMOTIVIERT DOPPELT SO STARK WIE ÜBERFORDERUNG



DER BERLINER WISSEN NICHT, WO IHRE
BESTEN FÄHIGKEITEN IM JOB LIEGEN



DER BEFRAGTEN HAT ANGEZEIGT, DASS IHRE FÄHIG-
KEITEN AM ARBEITSPLATZ NICHT WAHRGENOMMEN
WERDEN



DER BERLINER WÜRDEN IHRE PERSÖNLICHEN INTER-
ESSEN UND FÄHIGKEITEN MEHR IM JOB EINBRINGEN



GABEN AN, DASS EINBRINGUNG DER EIGENEN TALEN-
TE UND FÄHIGKEITEN DAS WICHTIGSTE IM JOB IST

82%

DER BERLINER IST EINE
UNTERNEHMENSKULTUR
WICHTIG, DIE ZU DEN
EIGENEN WERTEN UND
EINSTELLUNGEN PASST

TROTZDEM WISSEN 18% DER BEFRAGTEN
NICHT WELCHE WERTE IHR ARBEITGEBER
VERRITTT

16% GABEN AN, DASS IHRE WERTE
NICHT ZUR UNTERNEHMENSKULTUR
PASSEN



44.3%

DER BERLINER SPIELEN MIT DEM
GEDANKEN IHREN JOB ZU WECHSELN

AUS DIESEN GRÜNDEN KÜNDIGEN
BERLINER IHREN JOB:

SCHLECHTE BEZAHLUNG **52.5%**

WORK-LIFE-BALANCE **45.9%**

TEAM FUNKTIONIERT NICHT **42.6%**



75.4%
DER BERLINER
WÜNSCHEN SICH
EINEN JOB, BEI
DEM SIE EINEN
SINN IN IHRER
TÄTIGKEIT ERKENNEN.

DIESE DATEN BASIEREN AUF EINER REPRÄSENTATIVEN UMFRAGE UNTER
1.523 ERWERBSTÄTIGE BERLINERINNEN UND BERLINERN IM AUFTRAG VON
JOBUNICORN.COM | BSP UND GERMAN IOD. STAND DEZEMBER 2016.